

Medienmitteilung

Datum 16. Januar 2024

Kontinuierliche Umsetzung der AMAG Nachhaltigkeits- und Klimastrategie

Photovoltaikanlage für die AMAG Bern Audi und Skoda in Betrieb genommen

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Ende des Jahres 2023 ist auf den Dächern der AMAG Bern Audi und Skoda eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen worden. Auch sie ist ein Teil der Nachhaltigkeits- und Klimastrategie der AMAG Gruppe, mit der sie ihr übergeordnetes Ziel verfolgt: Bis 2025 sollen auf rund 75'000 Quadratmeter Dachfläche auf AMAG Betrieben Solarzellen montiert sein. In Bern decken die insgesamt 649 Solarpanels auf einer Gesamtfläche von 1266 Quadratmetern die Dächer der Gebäude von Audi und Skoda der AMAG Bern ab. Der selbst produzierte Strom ist für den Eigenbedarf gedacht, ein allfälliger Überschuss wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Die Förderung erneuerbarer Energien gehört zu den Nachhaltigkeitszielen der AMAG Gruppe. Deshalb hat sie in den letzten zwei Jahren auf vielen Dächern ihrer eigenen Betriebe mehrere Photovoltaikanlagen installiert. Diese versorgen bereits Standorte in Basel, Wettswil, Lupfig, Chur, Baden, Etoy, Oftringen, Buchrain, Winterthur, Maienfeld, Cham, Zuchwil, Noville, La Tour-de-Trême, Châtelaine, Lengwil und Lugano mit Solarstrom. Bis Mitte Dezember 2023 waren insgesamt schon rund 35'000 Quadratmeter auf Dächern von AMAG Betrieben mit Photovoltaikanlagen (PVA) ausgerüstet.

649 Solarpanels auf einer Dachfläche von 1266 m²

Seit Ende Dezember 2023 verfügt nun die AMAG Bern an der Wankdorffeldstrasse 60 über eine Photovoltaikanlage. Dort wurden auf den Gebäudedächern von Audi und Skoda insgesamt 649 Solarpanels auf einer Fläche von 1266 m² montiert, die eine elektrische Spitzenleistung von 276 kWp liefern. Pro Jahr produziert die neue Photovoltaikanlage in Bern insgesamt gut 281'000 kWh Energie, die hauptsächlich vor Ort verbraucht oder bei einem Überschuss ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden.

Reto Braun, Geschäftsführer der AMAG Bern: «Wir haben uns sehr auf die Photovoltaikanlage gefreut, die wir noch vor dem Jahreswechsel ans Netz anschliessen konnten. Dass wir nun einen grossen Teil unseres eigenen Strombedarfs mit selbst produzierter Energie abdecken können, stärkt unseren Betrieb und macht in fit für die Zukunft. Ausserdem können wir einen Beitrag leisten, der die Umsetzung der AMAG Nachhaltigkeits- und Klimastrategie weiter voranbringt.»

Um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, wie es das Pariser Klimaabkommen vorsieht, hat die AMAG Gruppe eine ehrgeizige Strategie entwickelt. Sie will bis 2040 ihre Treibhausgasemissionen um 90 Prozent reduzieren. Dafür setzt sie verschiedene Massnahmen konsequent und schrittweise um, die auf wissenschaftlichen Grundlagen basieren. Eine davon ist die Nutzung von Solarenergie: Die AMAG plant, bis Ende 2025 Solarzellen auf insgesamt rund 75'000 Quadratmeter Dachfläche ihrer Betriebe zu installieren. Das ist vergleichbar mit der Grösse von 10 Fussballfeldern. Damit kann die AMAG die Energie für mehr als einen Fünftel ihres aktuellen Stromverbrauchs selbst produzieren.

Engagement für saubere Energie und nachhaltige Mobilitätslösungen

Die AMAG Gruppe plant, mehr Strom selbst herzustellen und für ihre Garagenbetriebe sowie für die Elektroautos ihrer Kundinnen und Kunden zu verwenden. Dazu hat sie 2022 das Solarunternehmen Helion übernommen, das auf Photovoltaik, Wärmepumpen und Elektromobilität spezialisiert ist. Die AMAG Gruppe bietet ihrer Kundschaft über ihr Partnernetzwerk umfassende Lösungen für die Elektromobilität an: innovative Produkte des Volkswagen Konzerns, nachhaltige Stromerzeugung mit Photovoltaik und smarte Ladelösungen mit einem effizienten Energiemanagement für zu Hause.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Familienunternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Als weiteres Tochterunternehmen der AMAG Group AG wurde 2022 die Noviv Mobility AG gegründet. Diese bietet Dienstleistungen im Bereich Handel und Service sowie neue Mobilitätskonzepte an.

Durch die Übernahme des Solarpioniers Helion und dessen Eingliederung in den 2022 gegründeten Geschäftsbereich AMAG Energy & Mobility erweiterte die AMAG Group AG ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio rund um die Elektromobilität und ganzheitliche Energie-Lösungen.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Park- und Ladehäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG MitinhaberIn von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe hat das Ziel 90 % der Emissionen (Scope 1, Scope 2, Scope 3) bis 2040 zu reduzieren. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets. Zusätzlich investiert sie ab 2025 in Klimaschutzprojekte und eliminiert einen Teil der Emissionen mit Hilfe der «Direct Air Capturing-Technologie» von Climeworks. Ab 2040 eliminiert die AMAG Gruppe alle verbleibenden Emissionen.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 7300 Mitarbeitende, davon über 770 Lernende.